



Neue Wege!

Forschungsergebnisse und Chancen für nachhaltige Mobilität in Städten und Regionen

Gemeinsam Radverkehr fördern

Erkenntnisse des NUDAFa-Reallabors für interkommunale Radverkehrsförderung

Nach sechs Jahren gemeinsamer Forschung, Erprobung und Umsetzung im Rahmen des Forschungsprojekts **NUDAFA-Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung** haben die Gemeinde Eichwalde, die TU Berlin und die TH Wildau ihre Erkenntnisse in einem praxisorientierten Buch für kommunale Akteur*innen zusammengefasst:

Gemeinsam Radverkehr fördern – Rezepte für die kommunale Verkehrswende

Anhand konkreter Projekte zeigt das Buch, welche Hürden auftreten können und wie kommunale Akteur*innen die Verkehrswende vor Ort gemeinsam mit praktischen Lösungen voranbringen können. Dazu gehören z. B. das Abschleifen von Kopfsteinpflaster, die Planung und Durchführung schulischer Projektwochen oder der Bau eines modularen Fahrradparkhauses. Das Kernelement der Publikation sind **20 Projekte**, welche in Form von **Rezepten** praxisnah aufbereitet sind.

Einführung/Abschluss

NUDAFA-Reallabor

Hintergrundwissen

Projekte

Weiterführende Informationen

Perspektiven

Gemeinsam Radverkehr fördern

Rezepte für
die kommunale
Verkehrswende

Vanessa von Wiedner | Ute Samland | Christoph Kollert | Tim Zander | Christian Rudolph

oekom

Aufbau und Cover der Publikation „Gemeinsam Radverkehr fördern“

Ergänzend werden Erkenntnissen aus der Begleitforschung, zur Konzeption von Radverkehrskonzepten, zu Aufgabenfeldern der Radverkehrsförderung und zum **NUDAFA-Radverkehrs atlas** vorgestellt.

Komfortables Kopfsteinpflaster



Abschleifen von Kopfsteinpflaster in der Gemeinde Eichwalde durch Fräsdienst-Service E. Feind



Projektwoche und Leitfaden BikeBuddies



Leitfaden zur Durchführung von Projekten zu Radverkehr und nachhaltiger Mobilität

Modulares Fahrradparkhaus



Modulares Fahrradparkhaus an der S-Bahnhaltestelle der Gemeinde Eichwalde

Das interkommunale Radverkehrsmanagement (IRVM)

Zentrale Umsetzungsinstanz der im Buch vorgestellten Projekte war das IRVM, das sich in drei Phasen etablierte: (1) Im Vordergrund standen der Kontaktaufbau, das Verständnis kommunaler Verwaltungs- und Planungsprozesse, die Entwicklung eines gemeinsamen Problemverständnisses sowie die Konzeption erster Projekte. (2) Durch konkrete Projektarbeit wurden fachliche, administrative und interkommunale Erfahrungen gesammelt, die eine Profilbildung des IRVM förderten. (3) Das IRVM entwickelte ein eigenes Selbstverständnis. Es zeigte sich, dass Radverkehrsförderung nicht allein durch das IRVM geleistet werden kann, sondern auf dem Zusammenwirken verschiedener Akteur*innen über Verwaltungs- und Organisationsebenen hinweg beruht.

„Ein Buch für alle, die eigene Vorhaben angehen und den Radverkehr pragmatisch, gemeinsam und Schritt für Schritt stärken möchten.“
oekom verlag

Kontakt

Fördermaßnahme
NUDAFA-Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung

Förderkennzeichen
01UV2424

Projektkoordination
Technische Hochschule Wildau
Hochschulring 1
15745 Wildau

Ansprechperson:
Vanessa von Wiedner
vanessa.von_wiedner@th-wildau.de
radverkehr@th-wildau.de
Tel.: +49 3375 508 253

Projektpartner
Gemeinde Eichwalde
Technische Universität Berlin
Technische Hochschule Wildau

Weitere Informationen
www.nudafa.de

Stand
Juni 2026

Grafiken
oben: von Wiedner et al. 2026
links: Fräsdienst-Service E. Feind 2025
Mitte: Mareike Rammelt 2025
rechts: Stefan Müller 2025

Zum Buch



Gestaltung: DLR Projektträger

